

Vorwort

Für den Naturwissenschaftlichen Verein sind die Förderung und Verbreitung landeskundlich-naturwissenschaftlicher Kenntnisse und die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen vorrangige Ziele seiner Arbeit. Ein Blick auf unsere Publikationen zeigt, dass im Verlauf der letzten Jahre diese Anliegen unserer Gründerväter in hohem Ausmaß erfüllt wurden. Neben der Herausgabe der Carinthia II, die seit dem Jahr 1988 in zwei Teilen publiziert wird, und der Drucklegung unserer Sonderhefte erscheint eine breite Palette von verschiedenen Büchern in der Reihe der Sonderpublikationen und in der Reihe „Natur Kärnten“. Nicht zu vergessen ist auch unser Jubiläumsband „Kärnten – Natur“, der zum 150jährigen Bestehen des Vereins publiziert wurde und von dem bereits die dritte Auflage verkauft wird. Viele dieser Publikationen fanden europaweit Beachtung und sind somit Botschafter der naturwissenschaftlichen Forschungstätigkeit in Kärnten.

Es ist mir an dieser Stelle ein großes Anliegen, ein herzliches Dankeschön an die vielen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu übermitteln, die durch ihre Forschungsarbeiten die Basis für unsere Veröffentlichungen schaffen. Ebenso wichtig und dankenswert ist die redaktionelle Begleitung der Publikationen durch unsere Schriftleiterinnen und Schriftleiter, deren Arbeit größtenteils ehrenamtlich erfolgt.

Ich darf nun alle Leserinnen und Leser, die an der vielfältigen Natur Kärntens interessiert sind, einladen, unser Angebot zu nützen, um in die faszinierende Welt der Naturräume und der Lebewesen Kärntens einzutauchen.

Helmut Zwander
Vereinspräsident



Die „Carinthia“ II

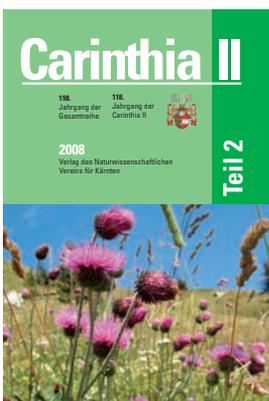
Die „Carinthia. Ein Wochenblatt zum Nutzen und Vergnügen“ wurde 1811 von einer „Gesellschaft für Vaterlandskunde“ als Beilagenblatt zur Klagenfurter Zeitung begründet. Ab 1848, dem Gründungsjahr des Naturhistorischen Landesmuseums zu Klagenfurt, erschienen in der „Carinthia“ vermehrt auch naturkundliche Artikel. Als 1863 die Existenz der „Carinthia“ bedroht war, wurde die Weiterführung der Zeitschrift vom Naturhistorischen Landesmuseum für Kärnten gemeinsam mit dem Geschichtsverein für Kärnten übernommen. Nach Schwierigkeiten 1891 trennten sich die Vereine und der Geschichtsverein für Kärnten publiziert seither die „Carinthia I“ und das Naturkundliche Landesmuseum bzw. der Naturwissenschaftliche Verein die „Carinthia II“.

Die Bedeutung, welche die „Carinthia II“ in ihrem bisher 118-jährigem Bestehen erlangt hat, lässt sich sowohl an der zunehmenden Publikationsleistung, die ab 1988 zur Herausgabe in zwei Teilen pro Jahrgang führte, als auch an der Anzahl ihrer Tauschpartner abschätzen. Zur Zeit steht der Verein über die „Carinthia II“ mit 254 Partnern aus aller Welt im Schriftentausch.

Carinthia II, Teil 1 (Populärwissenschaftlicher Teil)

Schwerpunkt: Allgemein verständliche Artikel über Naturwissenschaftliche Forschung in Kärnten bzw. mit Bezug zu Kärnten, Überblicke, Exkursionsberichte, Vereinsgeschehen

Schriftleiter: Mag. Dr. Werner Petutschnig



Carinthia II, Teil 2 (Fachwissenschaftlicher Teil)

Schwerpunkt: Naturwissenschaftliche Dokumentationen mit Bezug zu Kärnten und Nachbarregionen, Vereinsgeschehen

Schriftleiterin: Mag. Johanna Troyer-Mildner

Der Preis pro Band beträgt € 16,-

Alle Vereinsmitglieder sind gleichzeitig Abonnenten der Carinthia II.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt bei Bezug eines Bandes der Carinthia II (Populär- oder fachwissenschaftlicher Band) € 15,- für Inländer und € 19,- für Ausländer, für Schüler und Studenten € 8,-

Bei Bezug beider Jahressbände (Populär- und fachwissenschaftlicher Teil) beträgt der Mitgliederpreis € 26,- für Inländer und € 37,- für Ausländer, für Schüler und Studenten € 15,-

Jahresbände der CARINTHIA II ab Jahrgang 1930 sind auf Anfrage beim Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten erhältlich, einige Jahrgänge sind jedoch vergriffen.

Im Jahr 2010 wird die Gesamtreihe „Carinthia“ zum 200sten Mal erscheinen. Es ist geplant, dieses Jubiläum mit einer gemeinsamen Publikation des Geschichtsvereins und des Naturwissenschaftlichen Vereins zu würdigen. Es soll ein Festband erscheinen, der die Forschungsintentionen beider Vereine gemeinsam vorstellen wird.

Die Sattnitz

Konglomerat der Natur im Süden Kärntens

Autoren: R. Brosmann, G. Derbuch, W. R. Franz, T. Frieß, A. Fritz, P. Gleirscher, B. Gutleb, H. Happ, H. Hartl, W. Honsig-Erlenburg, U. Hüttmeir, M. Klemun, H. Köckinger, B. Komposch, Ch. Komposch, H. Komposch, M. Konar, K. Krainer, H. Langer, R. Lazar, G. H. Leute, O. Miklautz, P. Mildner, T. Modritsch, W. Paill, M. L. Perko, W. Petutschnig, H. D. Pohl, H. Pötz, R. Probst, G. Reiter, H. Sampl, J. Schlamberger, F. M. Schlick, B. C. Schlick-Steiner, A. Schriebl, M. Seger, A. K. Smole-Wiener, S. Steiner, F. Stich, M. Stich, M. Suanjak und H. Zwander
Erscheinungsjahr: 2007 (2. Auflage)

Seitenanzahl: 356

Abbildungen: 255

ISBN-10: 3-85328-041-2 • ISBN-13: 978-3-85328-041-2

Preis: € 18,-

Aus dem Inhalt:

In Kärntens Zentralraum zwischen Klagenfurt und Völkermarkt zieht sich ein markanter Bergrücken die Drau entlang. Es handelt sich um die Sattnitz, die sich über 40 km von West nach Ost erstreckt. Der Sattnitzzug ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel der Einheimischen, sondern beeindruckt auch durch seine Vielfalt an Lebensräumen – steil abfallende Felswände, bunte Wälder, blütenreiche Wiesen und ausgedehnte Feuchtgebiete mit kleinen Seen gehören dazu. 43 Autorinnen und Autoren haben ihr Wissen um dieses Gebiet in dem vorliegenden Naturführer zusammen gefasst und reich bebildert dargestellt. Karten zur Vegetation, Geologie und dem Klima des Gebietes ergänzen die Beschreibungen.

Der Millstätter See

Aus Natur und Geschichte

Autoren: B. Golob, W. Honsig-Erlenburg, G. Dabernig, W. Deuer, R. Fresner, T. Frieß, A. Fritz, K. Greßlbauer, P. Gleirscher, B. Gutleb, H. Happ, H. Hartl, A. Huber, B. Komposch, Ch. Komposch, M. Konar, K. Krainer, R. Krisai, G. H. Leute, Ch. Mairhuber, O. Miklautz, P. Mildner, E. Mitter, T. Nicht, G. Niedermayr, K. Pall, J. Petutschnig, W. Petutschnig, B. Pichorner, H. Pötz, F. Raab, M. Reichmann, H. Rogy, H. Sampl, J. Schlamberger, L. Schulz, M. Seger, M. Taurer, C. Taurer-Zeiner, J. Troyer-Mildner, F. Walter, J. Zmölning und H. Zwander
Erscheinungsjahr: 2008

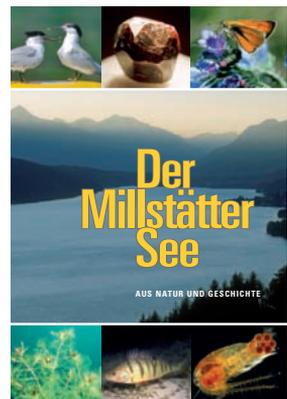
Seitenanzahl: 288 • Abbildungen: 215

ISBN: 978-3-85328-047-8

Preis: € 18,-

Aus dem Inhalt:

Der Millstätter See ist mit 141 m der tiefste und mit einer Fläche von 1.328 ha der zweitgrößte und wasserreichste See Kärntens. Der See liegt eingebettet zwischen den Ausläufern der Nockberge im Norden, dem Millstätter Seerücken im Süden und dem Mirnock im Osten. Diese Gebiete wurden in die naturkundlichen und geschichtlichen Betrachtungen im vorliegenden Buch einbezogen. 43 AutorInnen haben die Region um den Millstätter See aus verschiedensten Fachrichtungen – von der Geschichte des Stiftes Millstatt und der Fischerei über Botanik, Zoologie bis hin zur Ethnobotanik – betrachtet und ihr Wissen in dieser Publikation zusammengefasst.





Avifauna Kärntens – Teil 1:

Die Brutvögel

Autoren: J. Feldner, P. Rass, W. Petutschnig, S. Wagner, G. Malle, R. K. Buschenreiter, P. Wiedner und R. Probst

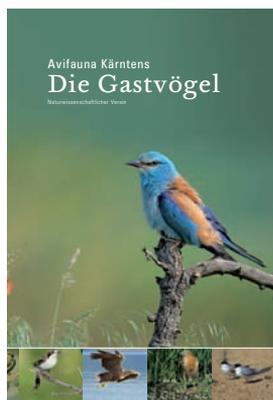
Erscheinungsjahr: 2006 • Seitenanzahl: 424

Abbildungen: 247 • ISBN: 3-85328-039-0

Preis: € 30,-

Aus dem Inhalt:

Von A wie Aaskrähé bis Z wie Zwergtaucher spannt sich der Bogen der in Kärnten beheimateten Brutvögel. Der Buchfink oder Fink wie er im Volksmund kurz genannt wird, ist der häufigste Brutvogel, den man von der Stadt bis ins Hochgebirge antrifft. Aber unser Bundesland beherbergt auch so farbenprächige Kleinode wie den Eisvogel oder Wiedehopf und so seltene wie den Zwergschnäpper oder Habichtskauz. In diesem Buch werden alle 157 heimischen Brutvögel ausführlich in Wort und Bild auf 424 Seiten mit großformatigem Hardcover dargestellt. Als Ergebnis einer siebenjährigen landesweiten Erfassung erhält der Leser einen aktuellen Überblick über die Verbreitung, den Bestand oder den Schutz unserer Brutvögel. Darüber hinaus erhält er eine kurze Einführung in die Landeskunde und Vegetation, Geschichte der Vogelkunde Kärntens, Naturschutzgedanken zum Wandel der Vogelwelt so wie die aktuelle Rote Liste.



Avifauna Kärntens – Teil 2:

Die Gastvögel

Autoren: J. Feldner, W. Petutschnig, S. Wagner, R. Probst, G. Malle und R. K. Buschenreiter

Erscheinungsjahr: 2008 • Seitenanzahl: 464

Abbildungen: 360 • ISBN: 978-3-85328-045-5

Preis: € 30,-

Aus dem Inhalt:

Ergänzend zu den Brutvögeln werden in diesem zweiten Band der Avifauna alle 188 Gastvögel Kärntens abgehandelt. Der Bogen spannt sich von echten Raritäten wie dem Purpurhuhn (*Porphyrio porphyrio*) über den alljährlich am Zug vorkommenden Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) hin zu den ausgestorbenen Brutvögeln wie z. B. der Blauracke (*Coracias garrulus*).

In Anlehnung an den ersten Band der Avifauna, werden der allgemeine Status, das Vorkommen in Europa, in Österreich sowie lokal in Kärnten mit weiterführenden Kapiteln über Phänologie und Schutz dargestellt. Zusätzlich zu den beschreibenden Kapiteln über jede Vogelart gibt es ein kurzes und übersichtliches Kapitel über den Vogelzug, mit speziellem Bezug über die Situation im Süden Österreichs, sowie Kapitel über die Gefangenschaftsflüchtlinge und unsichere Nachweise, die Vogelschutzgebiete und Vogelbeobachten in Kärnten. Abschließend findet sich eine Bibliographie der ornithologischen Literatur. Das Gesamtwerk gilt als Ratgeber für jeden Vogelliebhaber, bietet aber auch eine umfassende Grundlage für die weitere wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Ornithologie sowie auch für die Naturschutzarbeit im Land.

Schmetterlinge Kärntens

Teil 1 – Micropterigidae – Crambidae

Autor: Ch. Wieser
 Erscheinungsjahr: 2008
 Seitenanzahl: 556
 Abbildungen: ca. 2.000 (davon ca. 1650 Verbreitungskarten)
 ISBN: 978-3-85328-044-7
 Preis: € 63,—

Aus dem Inhalt:

In der vorliegenden Publikation werden auf 556 Seiten mit Hilfe von 350 Abbildungen und ca. 1.650 Verbreitungskarten die Gruppen von den Urmotten bis zu den Rüsselzünslern vorgestellt. Seit den Arbeiten des Lavantaler Schmetterlingsforschers Gabriel Höfner, der zwischen 1903 und 1910 Grundlegendes zur Gruppe der Kleinschmetterlinge vorgelegt hat, ist nichts Vergleichbares zur Verbreitung und Biologie der Schmetterlinge veröffentlicht worden.



Die Fische, Neunaugen, Flusskrebse und Großmuscheln Kärntens

Band 1 der Reihe „Natur Kärnten“

Autoren: W. Honsig-Erlenburg, W. Petutschnig, T. Friedl, G. Kerschbaumer, P. Mildner, J. Petutschnig, F. Sturm und M. Taurer
 Erscheinungsjahr: 2007 (3. Auflage)
 Seitenanzahl: 256
 Abbildungen: 155
 ISBN: 3-85328-029-3
 Preis: € 15,—

Aus dem Inhalt:

Der erste Band der Serie „Natur Kärnten“ befasst sich mit den Wassertieren im Sinne des Fischereigesetzes. Kärnten ist ein gewässerreiches Land mit einer großen Vielfalt an Bächen, Flüssen und Seen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in den heimischen Gewässern eine große Anzahl an Lebewesen existieren, wovon in diesem Werk 56 Fischarten näher beschrieben werden. Neben den Fischen werden sechs Flusskrebse- und vier Großmuschelarten vorgestellt. Qualitativ hochwertige Farbaufnahmen und 66 Verbreitungskarten geben dem Leser einen umfassenden Einblick in die Unterwasserwelt Kärntens. Mit Hilfe der Bestimmungsschlüssel und der informativen Texte dient das Buch Fischern und anderen Naturfreunden gleichermaßen als wertvoller Ratgeber.





Die Flechten Kärntens

Band 2 der Reihe „Natur Kärnten“

Autoren: R. Türk, J. Hafellner und C. Taurer-Zeiner
 Erscheinungsjahr: 2004
 Seitenanzahl: 336
 Abbildungen (inkl. Verbreitungskarten): 383
 ISBN: 3-85328-035-8
 Preis: € 19,50

Aus dem Inhalt:

Das Bundesland Kärnten besitzt auf Grund seiner geologischen, klimatischen und orografischen Vielfalt eine Fülle von Habitaten für viele Flechtenarten. Der vorliegende Band beginnt mit einem Überblick zur Geschichte der Flechtenforschung in Kärnten. Die Besonderheiten der Flechten, die eine eigenartige Symbiose von Pilz und Alge(n) bilden, ihre Lebensweise und ihre Wuchsformen werden beschrieben. Großräumige naturnahe Landschaften, die in Kärnten noch vorhanden sind, bieten einer großen Anzahl von Flechten ausreichende Lebensmöglichkeiten. Das Vorkommen von 169 Flechten wird mit Hilfe von Verbreitungskarten und Bildern näher vorgestellt. Breiten Raum nimmt die Aufzählung sämtlicher in Kärnten aufgefundenen Flechten (bisher 1.497 Arten) mit den entsprechenden Literaturzitaten ein.



Die Böden Kärntens

Band 3 der Reihe „Natur Kärnten“

Autorin: G. Ortner
 Erscheinungsjahr: 2006
 Seitenanzahl: 208
 Abbildungen: 102
 ISBN: 3-85328-038-2
 Preis: € 15,-

Aus dem Inhalt:

Böden spiegeln das Zusammenspiel von Gestein, Klima, Pflanzendecke etc. wider. Sie sind neben Wasser und Luft Basis allen Lebens. Die Autorin hat im Buch über die Böden Kärntens Untersuchungen zu den landwirtschaftlich genutzten Böden und Waldböden zusammen gefasst und um Kapitel der allgemeinen Bodenkunde ergänzt. Umfassend werden die Verbreitung der Böden, Bodengefährdungen, Bodentypen und vieles mehr dargestellt und mit Fakten hinterlegt. Damit wurde ein Standardwerk für Kärnten geschaffen.

Die Moose Kärntens

Band 4 der Reihe „Natur Kärnten“

Autor: H. Köckinger
 Erscheinungsjahr: 2008
 Seitenanzahl: 320 • Abbildungen: 226
 ISBN: 978-3-85328-048-5
 Preis: € 21,-

Aus dem Inhalt:

Die Schönheit und Formenfülle der Moose sowie ihre Bedeutung für die Ökosysteme dem Leser nahe zu bringen, ist die Hauptintention unseres Buches über die Moose Kärntens. Dabei richtet sich das Werk sowohl an den interessierten Laien als auch an Fachleute. Auf mehr als 220 Farbbildern präsentieren wir, getrennt nach Natur- und Lebensräumen, die wichtigsten Arten, aber auch zahlreiche landestypische Besonderheiten der Moosflora; von den Tieflagenbewohnern bis zu den Gipfelstürmern. Kärnten besitzt, in Relation zur eher kleinen Landesfläche, eine der reichsten Moosfloren des Kontinents. Die Basis dieses Artenreichtums bilden eine hohe klimatische und geomorphologische Vielfalt sowie bedeutende erdgeschichtliche Vorgänge. 952 Rasterkarten, als Ergebnis einer mehrjährigen, landesweiten Kartierung, informieren über die Verbreitung aller Moosarten in Kärnten.

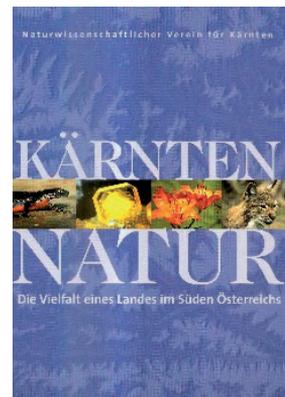
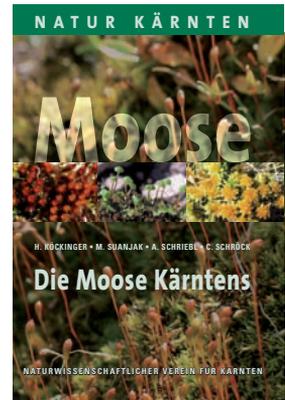
Kärnten – Natur. Die Vielfalt eines Landes im Süden Österreichs

Jubiläumsband: 150 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Autoren: P. Mildner, H. Zwander, G. Baumgartner, G. Duma, A. W. Ebmer, W. R. Franz, R. Fresner, T. Friedl, A. Fritz, P. Gleirscher, B. Gutleb, H. Hartl, W. Holzinger, W. Honsig-Erlenburg, M. Klemun, M. Konar, K. Krainer, W. Kugi, H. Lang, G. H. Leute, G. Niedermayr, J. Petutsch-nig, H. Pötzt, T. Rottenburg, H. Sampl, H. P. Schönlaub, A. Schriebl, J. Schwertner, M. Seger, S. Steiner, F. Stockinger, F. Thiedig, H. Trimmel, J. Troyer-Mildner, R. Türk, D. Van Husen, H. Wakonigg, P. Wiedner, Ch. Wieser und G. Wieser
 Erscheinungsjahr: 2002 (3. Auflage)
 Seitenanzahl: 464
 Abbildungen: 635
 ISBN: 3-85328-010-2
 Preis: € 34,90

Aus dem Inhalt:

„Auf meinen Forschungsreisen habe ich viele interessante Länder, ihre Menschen und Kulturen kennen und achten gelernt. Wer dieses hervorragend konzipierte und mit herrlichen Bildern versehene Werk studiert, wird bald feststellen, daß die Natur meines Geburtslandes an Schönheit und Vielfältigkeit jedem Vergleich mit anderen Ländern unserer Breitengrade standhält. Dieser umfassende Jubiläumsband führt uns durch die Natur und die Kultur Kärntens und wird jedem Leser zum unentbehrlichen Begleiter werden“ (Heinrich Harrer).



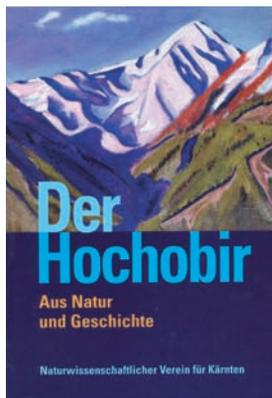


Schlossberg Griffen – Festung der Artenvielfalt Raubritter, Dämonen & Federgeistchen

Autoren: Ch. Komposch, Ch. Wieser, H. Brunner, G. Derbuch, G. Deutsch, H. Deutsch, R. K. Eberwein, B. Emmerer, W. R. Franz, T. Friedl, T. Frieß, W. Gailberger, P. Gleirscher, H. Happ, V. Hauser, E. Holzer, W. E. Holzinger, W. Honsig-Erlenburg, S. Huemer, H. Köckinger, G. Körner, B. Komposch, H. Komposch, G. Kunz, T. Lang, R. Lazar, G. K. Lieb, Ch. Mairhuber, A. Mangini, P. Mildner, J. Müller, M. Pacher, W. Paill, W. Rabitsch, W. D. Samonigg, B. C. Schlick-Steiner, F. M. Steiner, A. Schriebl, Ch. Spötl, A. Stützer, F. H. Uciak, E. Wachmann, D. Wieser und H. Zwander
Erscheinungsjahr: 2005 • Seitenanzahl: 336
Abbildungen: 218 • ISBN: 3-85328-037-4
Preis: € 15,-

Aus dem Inhalt:

Mit 3.000 Tier- und Pflanzenarten präsentiert sich der historische Boden Griffens als Hot-Spot der Biodiversität, Erstdnachweise für Kärnten und europaweite Raritäten eingeschlossen. Begeistert von der Geschichte und Vielfalt dieser einzigartigen Landschaft berichten 44 Autoren aus Fachgebieten der Bio-, Geo-, und Kulturwissenschaften über Griffner Verflechtungen, Kugelspringer & Mammut, Kaltluftseen & Toteislöcher, Panzerkanker & Zahnäugler, Rotauge & Rotfeder, Eidaxl & Beißwurm, Jäger & Gejagte. Lassen auch Sie sich fesseln von der wechselvollen Geschichte des Schlossberges, von mittelalterlichen Dämonen und zauberhaften Kräutern, von der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt auf sonnendurchströmten Felssteppen und den faszinierenden biologischen Anpassungen an die „ewige Finsternis“ der Tropfsteinhöhle.



Der Hochobir –

Aus Natur und Geschichte

Autoren: H. Brunner, W. F. Franz, T. Frieß, B. Gutleb, H. Hartl, H. Hausherr, U. Herzog, M. Jungmeier, L. Karničar, M. Klemun, H. Köckinger, H. J. Köstler, B. Komposch, Ch. Komposch, K. Krainer, A. Langer, G. H. Leute, R. Maier, P. Mildner, L. Neuhäuser-Happe, G. Niedermayr, W. Paill, M. Perko, W. Punz, L. Rakosy, M. Suanjak, R. Türk, Ch. Wieser und H. Zwander
Erscheinungsjahr: 2003 (2. Auflage)
Seitenanzahl: 328
Abbildungen: 213
ISBN: 3-85328-017-X
Preis: € 13,10

Aus dem Inhalt:

Der Hochobir zählt zu den beliebtesten Ausflugs- und Wanderbergen in den Karawanken Kärntens und tausende Menschen besuchen jedes Jahr die Obir-Tropfsteinhöhlen. Seit Jahrhunderten zieht dieses Bergmassiv aber auch Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen in seinen Bann. Dieses Buch soll dem Leser Einblick in die Geschichte des Berges und seiner Erforschung geben. Es beschreibt unter anderem die Entwicklung der ältesten und höchstgelegenen meteorologischen Station der Habsburgermonarchie und befasst sich mit den Eigenheiten des Obir-Dialekts. Weiters wird von den 29 Autoren ein Bogen von der Geologie über die Mineralogie bis hin zu den botanischen und zoologischen Besonderheiten des Hochobir gespannt.

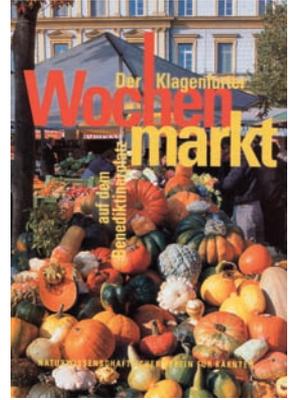
Der Klagenfurter Wochenmarkt auf dem Benediktinerplatz

Autoren: G. H. Leute, H.-D. Pohl, H. Zwander, J. Eichert, E. Fuchs, R. Gasper, W. Honsig-Erlenburg, M. Kosch, M. Kuscher, P. Mildner, W. Molitschnig, J. Petutschnig, H. Pötz, J. Schwager, K. Traer, J. Troyer-Mildner und Peter Wiedner
Erscheinungsjahr: 2000
Seitenanzahl: 464
Abbildungen: 565
ISBN: 3-85328-020-X
Preis: € 21,-

Aus dem Inhalt:

Dieses Buch widmet sich dem weit über Klagenfurts Grenzen hinaus bekannten Wochenmarkt auf dem Benediktinerplatz. Die drei Hauptautoren haben über mehr als zehn Jahre auf unzähligen Marktbesuchen Kontakte mit Hunderten von Fieranten geknüpft und vielfältige Details zu den Produkten, zur Geschichte und zur Kultur des Marktes erhoben.

Dieses Buch wird nicht nur für die Besucher des Klagenfurter Wochenmarktes von Interesse sein, sondern zeigt allen an der Natur interessierten Menschen die vielfältigen Aspekte der Ethnobotanik und Ethnozoologie Kärntens.

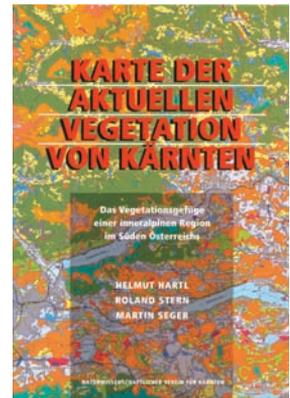


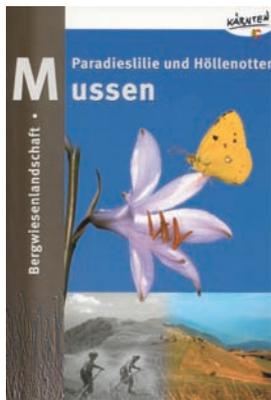
Karte der aktuellen Vegetation von Kärnten Das Vegetationsgefüge einer inneralpinen Region im Süden Österreichs

Autoren: H. Hartl, R. Stern und M. Seger
Erscheinungsjahr: 2001
Seitenanzahl: 80
Abbildungen (inkl. Karte 1:150.000): 65
ISBN: 3-85328-024-2
Preis: € 13,10

Aus dem Inhalt:

Die Karte der aktuellen Vegetation von Kärnten besteht aus einem Karten- und einem Textteil. In der Karte sind 31 Vegetationseinheiten ausgewiesen, die den Großgruppen Feuchtgesellschaften, Wälder und waldfreie Vegetation der Hochlagen zugeordnet sind, aber auch Gletscher, landwirtschaftliche Nutzflächen, Gewässer, Siedlungen etc. sind in der Karte enthalten. Ein ausführlicher Textteil erklärt schließlich die einzelnen Vegetationseinheiten, die zudem durch 53 typische Fotos veranschaulicht werden.





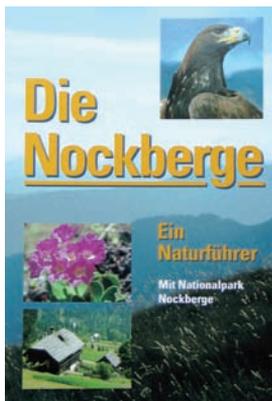
Paradieslilie und Höllenotter – Bergwiesenlandschaft Mussen

Artenreiche Kulturlandschaft des Lesachtales

Autoren: Ch. Wieser, Ch. Komposch, E. Bachler, F. Baumgartner, H. Brunner, G. Derbuch, S. Erlebach, W. R. Franz, T. Frieß, B. Gutleb, H. Hartl, W. Holzinger, P. Huemer, K. Kleinegger, H. Köckinger, B. Komposch, H. Komposch, R. Lazar, G. H. Leute, W. Lexer, J. Mörtl, L. Neuhäuser-Happe, G. Ortner, W. Paill, W. Petutschnig, T. Rottenburg, B. C. Schlick-Steiner, F. M. Steiner, M. Suanjak, M. Theiss, F. H. Ucič, S. Wagner, A. Wilfling und H. Zwander
Erscheinungsjahr: 2002 • Seitenanzahl: 296 • Abbildungen: 221
ISBN: 3-85328-026-9 • Preis: € 15,-

Aus dem Inhalt:

Mit Feuer und Sense wohl schon seit 1000 Jahren vom Menschen geprägt, liegt die Bergwiesenlandschaft Mussen hoch über dem Lesachtal in den Gailtaler Alpen. Mehr als 30 Autoren laden Sie, lieber Leser, zu einem Besuch dieses kleinen Paradieses ein und begleiten Sie mit einem leicht verständlich aufbereiteten Fachwissen auf einer reich bebilderten Wanderung über endlos scheinende Wiesenteppiche und Girlandenböden zu Paradieslilie und Teufelskrallen, zu Beißwürmern und Skorpionen und zurück in die Zeit der Floßöfen und Hammerwerke bis hin zur ersten Besiedelung des Lesachtals. Wissenschaftliche Forschungsarbeiten führten zur Entdeckung von 600 Pflanzen- und 1100 Tierarten. Die Mussen, ein Hot-spot der Biodiversität, ist Naturschutz- und Natura 2000-Gebiet.



Die Nockberge

Ein Naturführer – Nationalpark Nockberge

Autoren: G. Biermann, W. R. Franz, T. Frieß, A. Fritz, M. A. Götzinger, B. Gutleb, F. Hafner, H. Hartl, W. Honsig-Erlenburg, H. Köckinger, Ch. Komposch, B. Komposch, G. H. Leute, P. Mildner, G. Niedermayr, W. Paill, H. Pötz, P. Rupitsch, H. Sampl, B. C. Schlick-Steiner, F. M. Steiner, M. Seger, D. Streitmaier, R. Türk, F. H. Ucič, P. Wiedner und Ch. Wieser
Erscheinungsjahr: 2003 (überarbeitete 2. Auflage)
Seitenanzahl: 316
Abbildungen: 426
ISBN: 3-85328-031-5
Preis: € 15,-

Aus dem Inhalt:

Die Nockberge zählen mit ihren meist sanften nockförmigen Gipfeln und der Nockalmstraße zu den beliebtesten Ausflugs- und Wanderbergen in Kärnten. Mit der Errichtung des Nationalparks Nockberge wurde der Wert des Gebietes besiegelt. Die Autoren dieses Buches wollen dem Leser die Vielfalt des Gebietes näher bringen. Sie beschreiben die Bedeutung der Eiszeit und der Bodenschätze auf die Gestaltung der Landschaft, den Einfluss der Landschaft auf das Leben der Menschen in der Region. Sie geben aber auch einen breiten Überblick über botanische und zoologische Schätze des Gebietes. Wandertipps sollen den Leser verleiten, sich das Beschriebene in der Natur anzusehen.

Das Sichelhuhn – Geheimnisvoller Urwaldvogel im Osten Sibiriens

Autoren: F. Hafner und A. V. Andreev
Erscheinungsjahr: 1998
Seitenanzahl: 118
Abbildungen: 109
ISBN: 3-85328-014-5
Preis: € 17,40

Aus dem Inhalt:

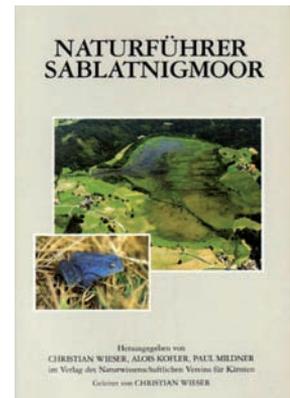
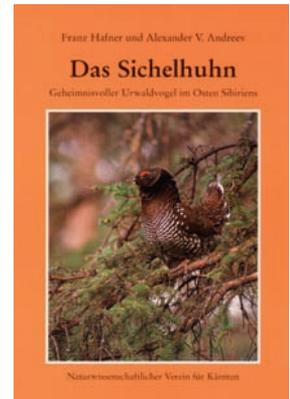
„Über Löwen, Zebras und ähnlich große attraktive Arten, die in offenen Landschaften leben und deshalb kaum zu übersehen sind, wissen wir bereits eine ganze Menge. Aber wer kennt schon das Sichelhuhn? In Sibirien, wo dieser herrliche und heimliche Vogel heimisch ist, tummeln sich ungleich weniger Wildtierherden als in der Serengeti, aber auch ungleich weniger Wildbiologen. Gemeinsam mit seinem russischen Kollegen Alexander V. Andreev hat Franz Hafner tiefe Einblicke in das Leben dieser bislang noch kaum erforschten Vogelart gewonnen und nebenbei auch einmalige Fotos vom Sichelhuhn aufgenommen...“ (Univ.-Prof. DDr. Antal Festetics).

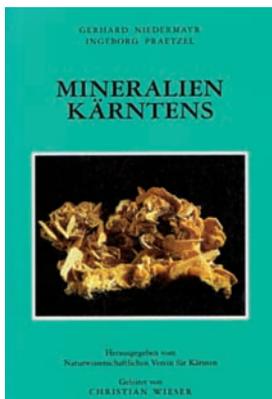
Naturführer Sablatnigmoor

Autoren: Ch. Wieser, A. Kofler, P. Mildner, H. Brunner, M. Feilacher, W. E. Holzinger, Ch. Komposch, H. Komposch, P. Lauterer, H. Malicky, L. Neuhäuser, W. Paill und J. Troyer-Mildner
Erscheinungsjahr: 1995
Seitenanzahl: 248
Abbildungen: 115
ISBN: 3-85328-002-1
Preis: € 13,10

Aus dem Inhalt:

Nach einer wechselvollen Nutzungsgeschichte konnte das über 100 ha große Sablatnigmoor in der südkärntner Gemeinde Eberndorf mit Hilfe von Naturschutzmitteln des Landes durch die Gemeinde erworben und damit für den Naturschutz gesichert werden. Den Autoren ist zu danken, dass sie die Ergebnisse ihrer zweifellos mühevollen Arbeit einerseits für den Fachmann wissenschaftlich exakt in langen Floren- und Faunenlisten festgehalten haben. Rund 1700 Tierarten, 270 höhere Pflanzen und rund 50 Moose und Flechten sind bisher für das Sablatnigmoor bekannt! Andererseits wurden aber auch morphologische Besonderheiten und oft recht skurril anmutende Lebensweisen vieler der beschriebenen Tier- und Pflanzenarten so lebendig und anschaulich dargestellt, dass auch der nicht wissenschaftlich ausgerichtete Naturfreund voll auf seine Rechnung kommt.





Mineralien Kärntens

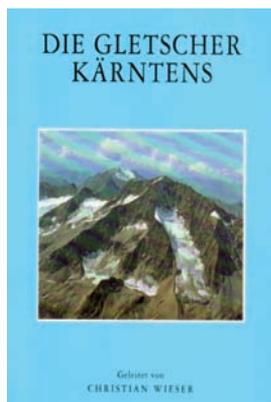
Autoren: G. Niedermayr und I. Praetzel

Erscheinungsjahr: 1995

Seitenanzahl: 232 • Abbildungen: 248 • ISBN: 3-85328-003-X • Preis: € 21,80

Aus dem Inhalt:

Kärnten ist ein an Mineralien sehr reiches Land; es ist dabei unerheblich, ob es in der Anzahl das eine oder andere Bundesland übertrifft. Viel wesentlicher ist, dass der variable geologische Aufbau Kärntens, die Vielfalt der Gesteine und die unterschiedlichen mineralbildenden Prozesse uns heute einen faszinierenden Blick in die Erdgeschichte Kärntens und seiner Naturschätze ermöglichen. Über 400 Mineralarten sind bisher literaturbelegt nachgewiesen, und die Tendenz ist weiter steigend. Das vorliegende Buch versucht, die verschiedenen, dem Thema entsprechenden Aspekte in geraffter Form aufzuzeigen. Ausgehend vom geologischen Bau des Landes werden die in Kärnten maßgeblichen mineralbildenden Prozesse erläutert. Einen Schwerpunkt stellen dabei die Mineralisationen der Alpinen Klüfte der Hohen Tauern und des ostalpinen Altkristallins dar. Den Hauptteil des Werkes bildet die Mineralatopographie Kärntens, untergliedert nach den geographisch wichtigen Regionen. Eine Aufzählung jener Mineralien, die anhand von Kärntner Vorkommen erstmals als neue Mineralien erkannt worden sind, und einige Daten zur mineralogischen Erforschung sollen diese Angaben unterstützen. Der Text wird durch zahlreiche Kristallskizzen und vor allem durch Mineralienfotos ergänzt.



Die Gletscher Kärntens

Autoren: H. Lang und G. K. Lieb

Erscheinungsjahr: 1993

Seitenanzahl: 184

Abbildungen (inkl. 7 Karten): 145

ISBN: 3-85328-001-3

Preis: € 13,10

Aus dem Inhalt:

Gletscher sind wichtige Wasserreserven, erdgeschichtliche Archive, Touristenattraktionen, bergsteigerische „Feinkost“, Bedrohung und Gefahr, aber letztlich ganz einfach krönende Zierart der Berge, ohne den sich unsere Hochalpen nur schwer vorstellen lassen.

Das Werk ist eine sorgfältige Darstellung von Verbreitung, Ausmaß und Verhalten sämtlicher Kärntner Gletscher in Wort und Bild, begleitet von erläuternden Hinweisen über allgemeine Gletscherkunde, Gletschergeschichte und Glazialgeologie, und abgerundet durch übersichtliche tabellarische und graphische Zusammenfassungen sowie einen beeindruckenden Bildteil. Ein abschließender Teil befasst sich mit der Geschichte der Kärntner Gletscher, wobei das Verhalten der großen Kärntner Gletscher von 1850 bis in die Gegenwart rekonstruiert wird.

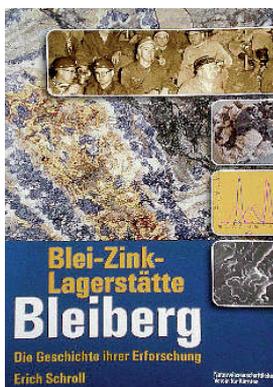
Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens

Autoren: H. Hartl, G. Kniely, G. H. Leute, H. Niklfeld und M. Perko
Erscheinungsjahr: 1992
Seitenanzahl: 452
Abbildungen 182, 2.468 Verbreitungskarten
ISBN: 3-85328-000-5
Preis: € 26,20

Aus dem Inhalt:

Die Flora Kärntens ist, gemessen an der Fläche des Landes, ungewöhnlich reich. Die Vielgestaltigkeit der Kärntner Landschaften in ihrer Spannweite von den warmen Tälern, Becken und Seen bis zu den Felswänden der Karawanken und den Gletschergipfeln der Hohen Tauern spiegelt sich in einer hohen Artenzahl auf engem Raum, in der Begegnung von Florenelementen verschiedenster Herkunft und in höchst unterschiedlichen räumlichen Mustern, denen die Verteilung der einzelnen Arten innerhalb Kärntens folgt. Der Atlas zeigt die regionalen Verbreitungsmuster von 2.468 wildlebenden Farn- und Blütenpflanzen nach dem 1992 erreichten Kenntnisstand. Möge er nicht nur Fachleuten, sondern auch einem weiteren Kreis von Naturfreunden vielfältige Informationen bieten, zu weiten floristischen Beobachtungen und pflanzensoziologischen Forschungen anregen und als Grundlage zum Schutz der Kärntner Flora und ihrer Lebensräume dienen.





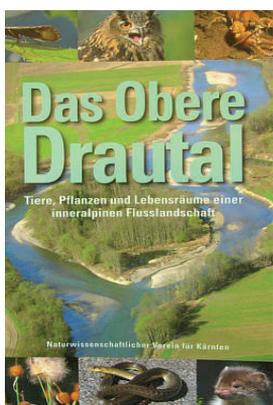
Blei-Zink-Lagerstätte Bleiberg

Die Geschichte ihrer Erforschung: (Sonderheft 62)

Autor: E. Schroll
 Erscheinungsjahr: 2008
 Seitenanzahl: 286
 Abbildungen: 191
 ISBN: 978-3-85328-043-9
 Preis: € 15,-

Aus dem Inhalt:

Die Blei-Zink-Lagerstätte Bleiberg hat eine 700jährige Bergbaugeschichte aufzuweisen. Nach einer Erforschungsgeschichte von 250 Jahren ist der Bergbau nunmehr heimgesagt. Die wissenschaftliche Erforschung Bleibergs und der anderen verwandten Lagerstätten ist allerdings nicht abgeschlossen, sodass unser Wissen über die Genese der Blei-Zink-Lagerstätte noch nicht den Stand ausreichender und gesicherter Erkenntnisse erreicht hat.



Das Obere Drautal

Tiere, Pflanzen und Lebensräume einer inneralpinen Flusslandschaft (Sonderheft 61)

Autoren: W. Petutschnig, W. Honsig-Erlenburg, S. Aigner, E. Auer, G. Egger, W. R. Franz, T. Friedl, B. Golob, B. Gutleb, H. Habersack, H. Hartl, W. Honsig-Erlenburg, U. Hüttmeir, B. Komposch, Ch. Komposch, M. Konar, K. Krainer, G. H. Leute, H. Mandler, K. Michor, W. Paill, J. Petutschnig, W. Petutschnig, F. Pichler, G. Reiter, M. Seger, N. Sereinig, K. Smole-Wiener, G. Unfer und H. Zwander
 Erscheinungsjahr: 2004
 Seitenanzahl: 288
 Abbildungen: 204
 ISBN: 3-85328-034-X
 Preis: € 15,-

Aus dem Inhalt:

Mit dem vorliegenden Naturführer setzt der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten die langjährige Tradition der Beschreibung einzelner Gebiete unserer Heimat fort. Im 61. Sonderheft stellen 28 Autoren das Europaschutzgebiet „Obere Drau“ in den Mittelpunkt ihrer Darstellungen. Neben der Drau mit ihrer interessanten Flusslandschaft werden auch die weniger bekannten Kleinode des Drautales zwischen Oberdrauburg und Spittal beschrieben. Die 204 qualitativ hochwertigen Farbbilder zeigen die verborgenen Schönheiten der Tier- und Pflanzenwelt, vom Weltrekordhuchen, über die Flussufer-Riesenwolfspinne, bis hin zum Zwerg-Rohrkolben. Nicht nur die bedeutendsten Grauerlen-Auwälder Österreichs, sondern auch verschiedene kleinräumige Naturgebilde, wie die Wunderblume von Lendorf gehören zu den Sehenswürdigkeiten der Region.

Bergbau in Ostkärnten

Eine Bestandsaufnahme der noch sichtbaren Merkmale der historischen Bergbaue in Ostkärnten (Sonderheft 60)

Autor: A. Pichler

Erscheinungsjahr: 2003 • Seitenanzahl: 304 • Abbildungen: 267 • ISBN: 3-85328-032-3
Preis: € 21,-

Aus dem Inhalt:

Wo wurde in Ostkärnten nach Erzen gesucht? Wie findet man diese Schurfstellen und Bergbaue unserer Vorfahren? Wann und wie lange wurde geschürft und abgebaut? Wie sieht die Situation heute aus? Welche Mineralien kann man finden? Alle diese Fragen werden im vorliegenden Buch durch 523 Kurzbeschreibungen über Lagerstätten sowie eigene Beobachtungen gefundener und bereits beschriebener Mineralien beantwortet. 48 Kartenteile mit Einzeichnungen dieser Lagerstätten und 130 Situationskizzen zeigen die Örtlichkeiten im Gelände. Abbildungen von gefundenen Mineralien, antiken Werkzeugen und der heute noch sichtbaren Merkmale einstiger Bergbautätigkeit runden den Informationsinhalt ab.



Die Großmuscheln in den Stillgewässern Kärntens

(Sonderheft 59)

Autor: M. M. Taurer

Erscheinungsjahr: 2002

Seitenanzahl: 192

Abbildungen: 136

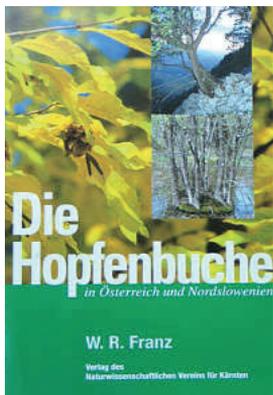
ISBN: 3-85328-028-5

Preis: € 22,50

Aus dem Inhalt:

Großmuscheln - dazu zählen Teichmuscheln, Malermuscheln und Flussmuscheln - waren immer ein fixer Bestandteil der Tierwelt unserer Gewässer. Früher waren sie teilweise so zahlreich, dass es kaum möglich war, dem Ufer entlang zu waten, ohne sich die Füße an ihren Schalen zu verletzen. Kinder steckten im Spiel Grashalme zwischen die geöffneten Schalenhälften, und die Muschel fing sich durch den reflektorischen Schalenschluss selbst. Fischer besorgten sich auf diese Weise Köder. Heute braucht man an vielen Gewässern schon einen guten Blick, Geduld und oft auch Glück, um eine lebende Großmuschel zu entdecken. In den letzten Jahrzehnten ist es zu einer teilweise massiven Abnahme der Großmuschelbestände gekommen. Wie sieht die Situation derzeit in den Stillgewässern Kärntens aus? Was könnten die Ursachen für den Rückgang dieser Muscheln sein? Das Buch beschäftigt sich mit diesen Fragen und gibt auch einen Vergleich der aktuellen Situation mit der vor hundert Jahren. Eine eingehende Behandlung des Themas Großmuscheln schließt natürlich auch eine Betrachtung des Gesamtsystems Gewässer mit ein. So richtet sich dieses Buch nicht nur an den naturwissenschaftlich Interessierten, sondern letztlich an alle Freunde des Lebensraums Wasser.





Die Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*) in Österreich und Nord-Slowenien

(Sonderheft 58)

Morphologie, Anatomie, Verbreitung, Standort und Soziologie

Autor: W. R. Franz

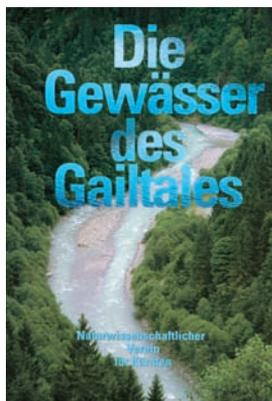
Erscheinungsjahr: 2002 • Seitenanzahl: 256 • Abbildungen (inkl. 25 Tabellen): 129

ISBN: 5-85328-025-0

Preis: € 24,-

Aus dem Inhalt:

Die Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*) ist in Südkärnten besonders entlang der Einwanderungswege aus ihrem Hauptareal im Süden weit verbreitet. Die Diasporen werden sowohl vom Wind als auch über Gebirgsbäche verbreitet und keimen auf karbonatreichen Rohböden und auf Rohhumus. Die Hopfenbuche ist gegen Steinschlag und Überschüttung mit Schotter besonders resistent und behauptet sich daher sowohl auf Schutthalden, Grobblockhalden aber auch auf Steilhängen in Felsspalten gegenüber konkurrenzschwächeren Bäumen. Hopfenbuchenbestände stocken häufig in wärmebegünstigten Lagen aber auch in kühlen, schattigen Biotopen, wo sie manchmal monodominante Bestände mit 4-5 m hohen, oft sehr alten Hopfenbuchen ausbildet. Neben morphologischen und anatomischen Merkmalen von *Ostrya* werden u. a. bemerkenswerte Pflanzensippen in Hopfenbuchen-Beständen vorgestellt. Über 350 phytosoziologische Aufnahmen werden zu einer Stetigkeitstabelle zusammengefasst.



Die Gewässer des Gailtales (Sonderheft 57)

Autoren: W. Honsig-Erlenburg, W. Petutschnig, R. Fresner, W. R. Franz, T. Friedl, B. Gutleb, H. Hartl, U. Happ, G. Kerschbaumer, Ch. Komposch, M. Konar, G. H. Leute, M. Mairitsch, K. Michor, P. Mildner, L. Neuhäuser-Happe, W. Paill, J. Petutschnig, M. L. Perko, U. Ponta, J. Schlamberger, L. Schulz, D. Streitmaier, J. Troyer-Mildner, A. Wallner, G. Weissel, K. Werner, Ch. Wieser, G. Wieser und H. Zwander

Erscheinungsjahr: 2002 (2. Auflage)

Seitenanzahl: 256

Abbildungen: 152

ISBN: 5-85328-021-8

Preis: € 13,10

Aus dem Inhalt:

Der geologische Hintergrund und die typische Niederschlagsverteilung der Südostalpen prägen die Gewässervielfalt des Gailtales. Kleine Gerinne können in kürzester Zeit zu extrem reißenden Bächen werden. Nicht umsonst bedeutet der Name Gail „Die Überschäumende“. Von den Tamarisken auf den Schotterbänken der Gail im Lesachtal bis hin zu den afrikanischen Buntbarschen im Warmbad zeigt der vorliegende Naturführer die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt in und an den Gewässern des Gailtales. Durch die Mitarbeit von 30 anerkannten Fachleuten wird den Lesern an Hand von zehn ausgewählten Lebensräumen ein breites Wissen über die natürliche Vielfalt der vom Süden beeinflussten Fauna und Flora geboten.

Werkstatt Natur – Pioniere der Forschung in Kärnten

(Sonderheft 56) Katalog zur Ausstellung

„150 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten“

Autorin: M. Klemun
Erscheinungsjahr: 1998
Seitenanzahl: 304
Mit zahlreichen Abbildungen
ISBN: 3-85328-013-7
Preis: € 8,70

Aus dem Inhalt:

Werkstatt Natur – Pioniere der Forschung“ ist das Buch zur gleichnamigen Ausstellung, die dem 150-jährigen Jubiläum des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten gewidmet ist. Der erzählerische Bogen reicht von den Anfängen der Vereinsgeschichte, spannt sich über eine ereignisreiche 150-jährige Geschichte mit den wichtigsten Stationen der Vereinsentwicklung und zeigt schließlich die Situation am Ende des 20. Jahrhunderts. Der zweite Teil der Publikation beschreibt die zahlreichen Exponate der Ausstellung 1998 im Landesmuseum für Kärnten.



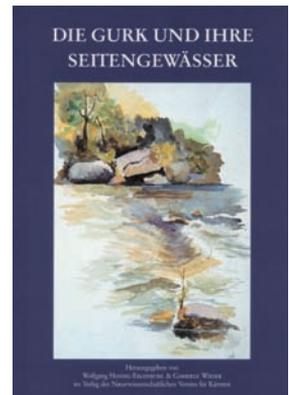
Die Gurk und ihre Seitengewässer

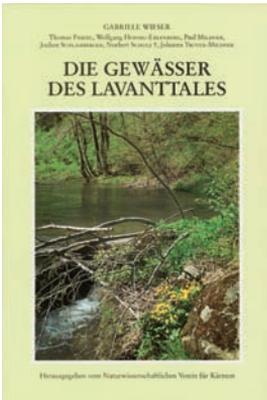
(Sonderheft 55)

Autoren: W. Honsig-Erlenburg, G. Wieser, A. Dimai, W. R. Franz, R. Fresner, T. Friedl, W. Honsig-Erlenburg, M. Konar, P. Mildner, J. Petutschnig, W. Petutschnig, U. Ponta, J. Schlamberger, D. Streitmaier, J. Troyer-Mildner, G. Weissel, Ch. Wieser, G. Wieser, G. Wolschner und E. Woschitz
Erscheinungsjahr: 1997
Seitenanzahl: 184
Abbildungen (inkl. 6 Karten): 45
ISBN: 3-85328-009-9
Preis: € 13,10

Aus dem Inhalt:

Nach dem Erscheinen der Publikation über die Gewässer des Lavanttales befasst sich dieses Sonderheft mit einer weiteren gewässerökologischen Bearbeitung. Die Gurk ist nach der Drau der zweitgrößte Fluss Kärntens. Sie entwässert etwa 27 % der Landesfläche. Über 40 % der Kärntner Bevölkerung leben im Einzugsgebiet der Gurk. Die Untersuchungspalette ist bei der nun vorliegenden Arbeit jedoch breiter gestreut, so wurde erstmals neben den benthischen Organismen, den Fischen und den hydrologisch-geologischen Grundlagen auch auf die gewässerbegleitende Vegetation und die Vogelwelt näher eingegangen.



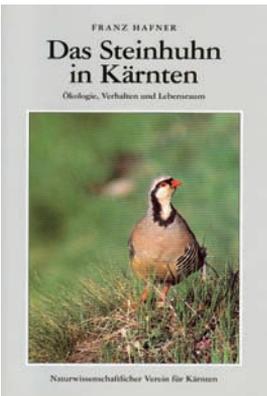


Die Gewässer des Lavanttales (Sonderheft 54)

Autoren: G. Wieser, T. Friedl, W. Honsig-Erlenburg, P. Mildner, J. Schlamberger, N. Schulz und J. Troyer-Mildner
Erscheinungsjahr: 1996
Seitenanzahl: 164
Abbildungen (inkl. 7 Karten): 55
ISBN: 3-85328-007-2
Preis: € 13,10

Aus dem Inhalt:

Die vorliegende Publikation ist die erste aus der Reihe der Gewässer Kärntens. Im Vergleich zu anderen Regionen bedingt die südöstliche Lage des Lavanttales das Vorkommen verschiedener seltener Gewässerorganismen, die hier ihre nördliche Verbreitungsgrenze erreichen. Die hohe Formenvielfalt zeigt sich bei den Fischarten, wobei von den landesweit bekannten 53 Fischarten allein 40 Arten im Lavanttal nachgewiesen werden konnten. Neben dem Kapitel zur Fischfauna befassen sich die Autoren mit hydrologisch-geologischen Grundlagen, der Gewässergüte, den Flusskrebsen und anderen wirbellosen Tiergruppen.



Das Steinhuhn in Kärnten Ökologie, Verhalten und Lebensraum (Sonderheft 54)

Autor: Franz Hafner
Erscheinungsjahr: 1994
Seitenanzahl: 136
Abbildungen: 60,
zahlreiche Tabellen
Preis: € 13,10

Aus dem Inhalt:

Nach über fünfjähriger Feldarbeit konnte Franz Hafner seine grundlegenden neuen Erkenntnisse über das Verhalten des Steinhuhns und seinen Lebensraum in Kärnten vorlegen. In diesem Buch werden grundlegende Daten zur Biologie und Ökologie des Steinhuhns vorgestellt. Das Projekt wurde vom Institut für Wildbiologie der Universität Wien unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Hartmut Gossow wissenschaftlich betreut.

Nr.	Autor	Titel	Preis EURO
3	–	CANAVAL-Festschrift, 1935	7,30
8	TURNOWSKY Fritz	Die Seen der Schober-Gruppe in den Hohen Tauern, 1946	3,60
9	PEHR Franz	Zur Vegetationsgeschichte des Glantales und der Wimitzer Berge, 1946	4,40
10	THURNER Josef	Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols, 1948	5,80
11/1	Festschrift	Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, 1948	5,80
11/2	PASCHINGER Viktor	Pasterzenstudien, 1948	5,80
13	PAUSINGER-FRANKENBURG Felix	Vom Blütenstaub der Wegwarten, 1951	1,50
14	TOLLNER Hans	Wetter und Klima im Gebiete des Großglockners, 1952	4,40
19	HÖLZEL Emil	Heuschrecken und Grillen Kärntens, 1955	4,40
20	Festschrift	Festschrift Franz ANGEL 70 (Mineralogische, petrographische, geologische Beiträge aus dem Ostalpenraum), 1956	7,30
22	SCHULZ Oskar	Die Blei-Zink-Vererzung der Raibler Schichten im Bergbau Bleiberg-Kreuth (Grube Max), 1960	3,60
24	Tagungsbericht	Bericht über die 8. internationale Tagung für alpine Meteorologie in Villach, 1964	10,90
25	FLÜGEL Erik	Algen aus dem Perm der Karnischen Alpen, 1966	3,60
26	HECKE Helmut	Die Vegetation des Wollaniggebietes bei Villach, 1965	4,40
27	KAHLER Franz	Symposium über Paläontologie und Stratigraphie der Karnischen Alpen, Graz, 1969	2,20
28	Festschrift	Festschrift zum 70. Geburtstag von Hon.-Prof. Hofrat Dr. Franz KAHLER, 1970	7,30
29	FRITZ Adolf	Die pleistozäne Pflanzenwelt Kärntens mit einem Beitrag zur pleistozänen Verbreitungsgeschichte der Rotbuche, <i>Fagus sylvatica</i> L., in Europa, 1970	3,60
30	HARTL Helmut	Südliche Einstrahlungen in die Pflanzenwelt Kärntens, 1970	2,20
31	–	Festschrift zum 75. Geburtstag von Hon.-Prof. Dr. Ingo FINDENEGG, 1971	4,50
32	HOLLER Herbert	Eine Monographie des Bleiberger Bruches, 1974	3,10
33	HOLLER Herbert	Geologisch-tektonische Aufnahme westlich der Bleiberger Lagerstätte (1947-1955), 1977	4,20
34	SCHULZ Oskar	Tektonische Gefügeanalyse der Blei-Zink-Lagerstätte Bleiberg-Kreuth (Kärnten), 1978	2,90
35	WARCH Adolf	Perm und Trias der nördlichen Gailtaler Alpen, 1979	5,20

Nr.	Autor	Titel	Preis EURO
36	FLÜGEL Erik	Die Trogkofel-Stufe im Unterperm der Karnischen Alpen, 1980	11,60
37	LEUTE Gerfried	Florula Montis Magdaleneae. Ein Beitrag zur Gefäßpflanzenflora des Magdalensberges in Kärnten, 1980	5,50
38	MILDNER Paul	Zur Ökologie von Kärntner Landgastropoden, 1981	4,60
41	KAHLER Franz	Fusuliniden aus Karbon und Perm der Karnischen Alpen und der Karawanken, 1983	7,80
42	KAHLER Franz	Biostratigraphie von Oberkarbon und Unterperm der Karnischen Alpen mit Hilfe der Fusuliniden, 1985	7,80
43	KOREN Armin	Die Chilopoden-Fauna von Kärnten und Osttirol, Geophilomorpha, 1985	6,50
44	KOSTELKA Ludwig / WEISS Alfred (Hrsg.)	Friedrich MOHS Geognostische Reise durch einige Provinzen der k.k. Staaten im Jahre 1836, 1986	6,50
45	HASENHÜTL Klaus/ SCHERABON Bernhard	Zwerge unter den Tausendfüßern; Neue Zwergtausendfüßer aus Kärnten; 1987 Die Skorpione Österreichs in vergleichender Sicht, 1987	9,40
46	Denkschrift	Denkschrift Roman PUSCHNIG. Sieben zoologische Beiträge, 1987	10,90
47	HERZOG Ulrich	Das Paläozoikum zwischen Poludnig und Oisternig in den Östlichen Karnischen Alpen, 1988	10,20
48	MÜNICHSDORFER Friedrich (Reprint)	Geschichte des Hüttenberger Erzberges (Klagenfurt 1870), Reprint 1989	13,10
49	FRITZ Adolf/ BOERSMA Miente/ KRAINER Karl	Steinkohlezeitliche Pflanzenfossilien aus Kärnten, 1990	20,70
50	REIF Roland	Zur Gefäßpflanzenflora des oberen Görtschitztales in Kärnten, 1991	9,40
51	KOREN Armin	Die Chilopoden-Fauna von Kärnten und Osttirol, Lithobiomorpha, 1992	9,40
53	LEUTE Gerfried H. & ZWANDER Helmut (Hrsg.)	8. Österreichisches Botanikertreffen Pörtlach/ Wörthersee 1995 (57 Beiträge)	7,30